

Methodenheft

5. und 6. Klasse



TAUNUSSCHULE

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Erziehungsberechtigten,
in diesem Methodenheft möchten wir Euch und Ihnen einen Überblick
über die Methoden geben, die in der Klasse 5 und 6 eingeführt werden.
Die einzelnen Methoden werden vorgestellt, und zusätzlich gibt es
hilfreiche Tipps für die Eltern, wie Sie ihre Kinder unterstützen können.

Dieses Methodenheft soll im Laufe der Zeit wachsen und eine
umfangreiche Sammlung der erlernten Methoden werden.

Da wir das Methodenheft derzeit erproben, freuen wir uns über
Rückmeldungen. Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge können
Sie gerne an saskia.lassmann@taunusschule-bc.de senden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – und Euch viel Erfolg mit den
Methoden!

Inhaltsverzeichnis

5. Klasse

Wie bereite ich mich richtig auf Klassenarbeiten & Lernkontrollen vor? S.3

- Wann kann ich für meine Arbeiten lernen?
- Wie bereite ich mich gut auf die Klassenarbeit vor?
- Wie lerne ich richtig?
- Tipps für die Eltern:
 - Überblick über Klassenarbeiten
 - Wenn Ihr Kind krank war
 - Tipps zum Lernen

Die 5-Schritt-Lesemethode S. 5

- Wie funktioniert diese Methode?
- Warum ist die 5-Schritt Lesemethode hilfreich?
- Tipps für Eltern
- So gehst Du vor

So lerne ich erfolgreich S. 7

Verschiedene Strategien zum (Vokabel-) Lernen

- Lernen mit Karteikarten und Karteikasten inkl. Tipps für die Eltern
- Lernen mit Visualisierungen inkl. Tipps für die Eltern
- Lernen mit Mindmaps inkl. Tipps für die Eltern
- Lernen mit Memory-Karten inkl. Tipps für die Eltern

6. Klasse

So lerne ich erfolgreich S. 12

Weitere Strategien zum (Vokabel-) Lernen

- Lernen über Wortbeziehungen inkl. Tipps für die Eltern
- Lernen mit Flowcharts inkl. Tipps für die Eltern

Präsentieren – Der Kniff mit dem Knick S. 14

- Was ist ‚Der Kniff mit dem Knick‘?

Erste Schritte in der Plakatgestaltung S. 15

- Regeln zur Plakatgestaltung inkl. Tipps für die Eltern

Selbsteinschätzungsbogen selbst erstellen S. 16

Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Lernkontrollen

- Wie funktioniert die Methode inkl. Tipps für die Eltern

5. Klasse: Wie bereite ich mich richtig auf Klassenarbeiten und Lernkontrollen vor?

Wann kann ich für meine Arbeiten lernen?

Ich trage die Klassenarbeiten für den jeweiligen Tag, in den entsprechenden Farben, in mein Hausaufgabenheft ein.



Ich markiere bereits mindestens die 5 Tage vor der Arbeit in meinem Hausaufgabenheft in der passenden Farbe, damit ich an das Lernen denke!

Wenn ich an einem Tag keine Zeit habe, markiere ich einen zusätzlichen Tag vor der Arbeit.

Wie bereite ich mich gut auf die Klassenarbeit vor?

Ich schreibe im Unterricht sorgfältig mit und hole Verpasstes nach.



Ich schreibe einen Lernzettel, auf dem alle wichtigen Themen und der Lernstoff für die Klassenarbeit stehen.

Wie lerne ich richtig?



Ich suche mir einen ruhigen, aufgeräumten Arbeitsplatz zum Lernen.

Ich fange rechtzeitig an zu üben.

Ich nutze für mich passende Lernmethoden. Ich denke dabei an die Methoden, die ich im Englischunterricht gelernt habe (z.B. MindMap, Memory, Karteikarten und Visualisierung).

Überblick über Klassenarbeiten

- *Stundenplan prüfen: Gelb hinterlegte Stunden in Untis zeigen Klassenarbeiten oder Lernkontrollen an.*
- *Erinnern: Motivieren Sie Ihr Kind, rechtzeitig mit dem Lernen zu beginnen.*
- *Hausaufgabenheft nutzen: Klassenarbeiten werden vom Kind in der Fachfarbe eingetragen. Ein Kreuz in der Farbe bedeutet: Bitte übe für die Klassenarbeit!*

Fachfarben unserer Schule:

Deutsch:	rot	Englisch:	gelb	Mathematik:	blau
Biologie/LB NaWi:	grün	Religion/Ethik:	lila	Musik:	weiß
Geographie:	braun	Arbeitslehre:	orange	Geschichte:	hellblau
Kunst:	schwarz				

Wenn Ihr Kind krank war:

- *Themen nacharbeiten: Hefte von Mitschülern ausleihen.*
- *Materialien prüfen: In Teams und Untis nachsehen, ob Inhalte hinterlegt sind.*

Tipps zum Lernen

- *Regelmäßigkeit zählt: Täglich 10 Minuten sind besser als ein großer Block vor der Arbeit.*
- *Ruhige Umgebung: Arbeitsplatz aufräumen, Handy beiseitelegen.*
- *Einen Lernzettel erstellen, der die wichtigsten Inhalte übersichtlich und verständlich zusammenfasst.*
- *Im Englischunterricht hat Ihr Kind verschiedene Lernmethoden kennengelernt. Unterstützen Sie es dabei, diese auch in anderen Fächern anzuwenden. Weitere Informationen finden Sie in diesem Methodenheft unter „So lerne ich erfolgreich“ (Seite 8).*
- *Hilfsmittel nutzen:*
 - *Lernapps wie Anton oder Fördermaterialien von der Westermann Diagnose (Zugangsdaten werden nach der Testung über einen Elternbrief verteilt).*
 - *Ergänzungshefte für Fremdsprachen nutzen. Gerne können Sie hierzu die Fachlehrerkraft ansprechen.*
 - *Lernvideos im Internet ansehen.*

So unterstützen Sie Ihr Kind effektiv und fördern nachhaltiges Lernen!

5. Klasse: Die 5-Schritt-Lesemethode

Wie funktioniert die Methode?

Du kannst mithilfe von einfachen Teilschritten in einer bestimmten Reihenfolge den Textinhalt Stück für Stück erarbeiten und sicherstellen, dass Du den Text verstanden hast. Mit der Zeit entwickelst Du Routine in der Erarbeitung längerer und schwierigerer Texte, weil Du die 5-Schritt-Lesemethode immer wieder übst.

Warum ist die 5-Schritt-Lesemethode hilfreich?

Das Textverständnis stellt eine Grundvoraussetzung des erfolgreichen Lernens in allen Fächern dar, deshalb ist es wichtig, dass Texterschließungsstrategien immer wieder geübt und routiniert werden.

Mit der Zeit lernst Du ebenfalls, eine geeignete bildliche Darstellungsmethode für die Informationen auszuwählen. Durch die intensive Beschäftigung mit Textinhalten und die Umformung in eine bildliche Darstellungsweise werden verschiedene Sinne angesprochen. So kannst Du Dir die Inhalte besser merken und langfristig verinnerlichen.

Du kannst die Informationen auch schneller wiederholen, wenn Du das Wesentliche sinnvoll geordnet hast, was z. B. vor Klassenarbeiten sehr hilfreich ist.

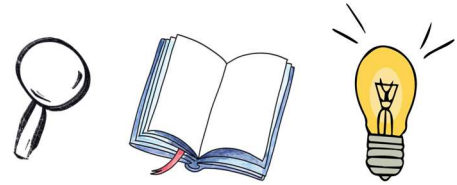
Wenn Du anschließend die Informationen in eigenen Worten erklärst, merkst Du schnell, ob Du alles verstanden hast, denn das, was man selbst gut erklären kann, hat man wirklich begriffen.

Das ist auch für Euch interessant!

Tipps für Eltern:

Schwierige **Wörter** können z. B. aus eigener Kraft verstanden werden, indem man überlegt, ob man sie in einem **anderen Zusammenhang** schon einmal gehört hat. Man kann auch versuchen, die Bedeutung aus dem **Textzusammenhang** abzuleiten, die Wörter in einfachere **Wortbausteine** zerlegen, sie mithilfe von **Fremdsprachenkenntnissen** erschließen oder selbstständig im **Wörterbuch** nachzuschauen. Dies sollte nach Möglichkeit mit dem Kind einige Male gemeinsam geübt werden. Schwierige **Sätze** können z. B. mit einfacheren Worten **umformuliert** oder in kürzere Sätze **unterteilt** werden.

So gehst Du vor:



1. Worum geht es und was weiß ich dazu schon?

- Schau Dir die Überschrift und die Abbildungen an.
- Lies den Text zügig und markiere mit Bleistift am Rand:
! = wichtig ? = unklar

2. Fragen stellen

- Lies Dir zuerst die Aufgabenstellung sorgfältig durch.
- Stelle nun W-Fragen zum Textinhalt:
Wer?, Was?, Wann?, Wo?, Wie?, Warum?

3. Genaues Lesen und Schlüsselwörter

- Lies nun genau und markiere wichtige Wörter (Schlüsselwörter).
- Kläre unbekannte Begriffe/schwierige Textstellen (siehe Tipp).

4. Zusammenfassen und ordnen

- Fasse den Inhalt einzelner Absätze stichwortartig zusammen.
- Stelle die Informationen bildlich geordnet dar (z. B. durch Mind Map, Tabelle, Skizze, Zeitstrahl etc.)

5. Mit eigenen Worten erklären

- Erkläre mithilfe Deiner Notizen (z. B. Deiner Stichwörter und Deiner bildlichen Informationen aus dem 4. Schritt) den Inhalt des Textes in eigenen Worten.

5. Klasse: So lerne ich erfolgreich

Verschiedene Strategien zum (Vokabel-) Lernen

Es gibt verschiedene Strategien, die man zum Lernen und Behalten von Vokabeln, Fachbegriffen und anderen Inhalten anwenden kann.

Wichtig: Jeder lernt anders. Probiert deshalb aus, welche Methoden Dir am besten helfen. Wechsel und kombiniere die Strategien, damit das Lernen nie langweilig wird!

Anwendung für andere Fächer: Anstelle von englischen Wörtern kannst Du mit den Strategien selbstverständlich auch andere Begriffe oder Unterrichtsinhalte lernen und wiederholen!



1) Lernen mit Karteikarten und Karteikasten

Wie funktioniert die Methode?

Auf der Vorderseite der Karteikarte steht das englische Wort und auf der Rückseite die deutsche Bedeutung. So kannst Du Dich selbst abfragen und testen, welche Wörter Du schon gut beherrschst und welche noch geübt werden müssen.

So geht man vor:

- Karteikarten beschriften (engl./dt.) und in das erste Fach legen.
- So geht man nach Beschriften der Karteikarten vor:
In Fach 1 kommen alle neuen Karten. Wenn Du beim Üben eine Vokabelkarte einmal richtig benennen konntest, kommt sie in Fach 2, nach dem nächsten richtigen Mal in Fach 3, dann in Fach 4 und schließlich in Fach 5. Bei einer falschen Antwort geht sie immer zurück in Fach 1.
So kann ein möglicher Wiederholungsrhythmus aussehen:
 - Fach 1: täglich üben.
 - Fach 2: alle 2-3 Tage üben.
 - Fach 3: einmal pro Woche üben.
 - Fach 4: alle 2 Wochen üben.
 - Fach 5: einmal im Monat wiederholen.

Warum ist die Methode hilfreich?

- Gezieltes Lernen und Wiederholen unbekannter Wörter
- Karteikarten sind klein und praktisch: man kann überall und jederzeit lernen

Tipps für Eltern:

Lernen unterstützen:

- *Kontrollieren Sie die richtige Schreibweise.*
- *Ermuntern Sie Ihr Kind zur regelmäßigen Wiederholung.*
- *Üben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind / fragen Sie es ab.*

2) Lernen mit Visualisierungen



Wie funktioniert die Methode?

Visualisierungen (=Bilder, Zeichnungen, Beschriftung von Gegenständen, ...) helfen Dir, Vokabeln leichter zu lernen. Wenn Du ein Wort mit einem Bild verbindest, kannst Du es Dir besser merken, weil Du nicht nur das Wort siehst, sondern auch eine Vorstellung davon hast. Dabei sind Deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt!

Zeichnungen: Überlege Dir für die Wörter, die Du lernen möchtest, passende Zeichnungen / Kritzeleien. Diese dienen beim Behalten der Begriffe dann als Eselsbrücken.

Post-Its: Schreibe englische Wörter auf Post-Its und klebe sie an passende Dinge im Raum. So verbindest Du die Vokabeln direkt mit Gegenständen in Deiner Umgebung!

Warum ist die Methode hilfreich?

- Du merkst Dir Begriffe besser, wenn Du sie direkt mit etwas Sichtbarem verbindest.
- Zeichnungen (egal, ob besonders schön oder schräg) prägen sich besser in Dein Gedächtnis ein.



So geht man vor:

Post-Its:

- Schreibe ein englisches Wort auf ein Post-it (z. B. „chair“).
- Klebe das Post-it an den entsprechenden Gegenstand im Raum.
- Übe die Wörter, indem Du sie laut liest oder Dir merkst, wo welches Wort klebt.

Zeichnungen:

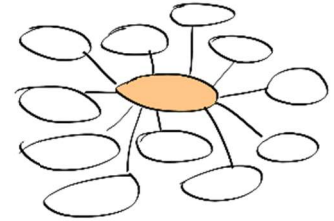
Ergänze beim Abschreiben der Vokabeln eine Zeichnung oder ein Symbol in der dritten Spalte Deines Vokabelhefts!

Tipps für Eltern:

Gemeinsames Üben zu Hause: Lassen Sie Ihr Kind Möbelstücke oder Alltagsgegenstände mit engl. Post-Its beschriften.

Ermutigen Sie Ihr Kind, die Wörter immer auch laut aufzusagen.

3) Lernen mit Mindmaps



Wie funktioniert die Methode?

Das Lernen mit Mindmaps unterstützt Dich dabei, Deine Vokabeln zu ordnen und sie Dir besser zu behalten. Bei einer Mindmap schreibst Du ein Thema (z. B. „animals“) in die Mitte eines Blattes. Von dort aus zeichnest Du Äste und Abzweigungen, die passende Wörter oder Unterkategorien enthalten (z. B. „wild animals“, „pets“).

Warum ist die Methode hilfreich?

- Du lernst und behältst Dir Begriffe besser, wenn Du sie in Gruppen sortierst.
- Du siehst auf einen Blick, welche Wörter zu einem Thema gehören.
- Die Strukturierung unterstützt Dich dabei, Begriffe besser zu lernen und zu merken.

So geht man vor:

- Schreibe das Hauptthema in die Mitte eines Blattes.
- Zeichne Äste und Abzweigungen, die Du mit zugehörigen Wörtern beschriftest.
- Farben können Dir helfen, bestimmte Wörter zu gruppieren oder hervorzuheben.

Tipps für Eltern:

Mindmaps sind ein hilfreiches Instrument, um vergangene Themen zu wiederholen und Wortschatz zu reaktivieren. Ermuntern Sie daher Ihr Kind dazu, regelmäßig Mindmaps zu erstellen und stets mit neuen Begriffen zu ergänzen.

4) Lernen mit Memory-Karten



Wie funktioniert die Methode?

Mit selbst gestalteten Memory-Karten kannst Du neue Wörter schnell lernen und gleichzeitig eine Menge Spaß haben. Du erstellst Deine eigenen Memory-Karten, indem Du jede neue Vokabel mit einem passenden Bild oder der deutschen Übersetzung kombinierst. Anschließend startet das Memory Spiel!

Warum ist die Methode hilfreich?

- Durch regelmäßiges Wiederholen speicherst Du Wörter langfristig ab.
- Je öfter Du spielst, desto besser kannst Du Dir die Wörter merken!
- Du kannst allein oder in einer kleinen Gruppe spielen.

So geht man vor:

- Schneide kleine Kärtchen aus Papier.
- Erstelle für jede Vokabel zwei Karten:
 - Auf der ersten Karte notierst Du das englische Wort (achte auf die richtige Schreibweise!)
 - Auf der zweiten Karte schreibst Du entweder die deutsche Bedeutung **oder** malst ein passendes Bild.
- Wenn Du genügend Karten erstellt hast, kannst Du nach den bekannten Memory-Regeln Dein Spiel starten!

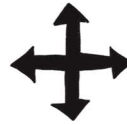
Tipps für Eltern:

Memory macht Spaß! Spielen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und wiederholen Sie die Wörter laut, damit sich die Begriffe festigen.

6. Klasse: So lerne ich erfolgreich

Weitere Strategien zum (Vokabel-) Lernen

5) Lernen über Wortbeziehungen



Wie funktioniert die Methode?

Beim Lernen über Wortbeziehungen geht es darum, Wörter nicht einzeln, sondern in Zusammenhang mit anderen Wörtern zu lernen. Diese Methode hilft Dir, neue Vokabeln besser zu behalten, weil Du sie im Kopf mit bereits bekanntem Wissen verknüpfst.

Wortbeziehungen ergeben sich zum Beispiel aus...

- **Gegenteilen** (*polite* <-> *rude*)
- **Synonymen** (*small* = *little*)
- **Wortverbindungen** (*to go by bus*)
- **Wortgruppen / -arten** (*friend* - *friendly* - *to have a friend* - *to be a friend*)

Warum ist die Methode hilfreich?

- Unser Gehirn speichert Wissen nicht wie in Vokabellisten, sondern in Netzen aus verschiedensten Informationen.
- Wenn Du ein Wort mit anderen Wörtern verbindest, entsteht ein starkes Netz, das Dir beim Lernen und Abrufen von Wissen hilft.
- Du kannst neue Wörter leichter ableiten und bekannte Wörter schneller abrufen.

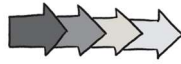
So geht man vor:

- Wähle ein Wort aus und überlege, ob Dir spontan Wortbeziehungen einfallen.
- Denke dann bewusst darüber nach, ob Du Synonyme, Gegenteile oder Wortverbindungen kennst - Du wirst merken, dass Dir bei etwas Bedenkzeit einiges einfällt!
- Falls Dir gar nichts einfällt, schlag in einem Dictionary nach - dort findest Du stets Zusatzinformationen (wie z.B. Synonyme etc.) beim Worteintrag.
- Formuliere dann Sätze mit den verschiedenen Worten.

Tipps für Eltern:

Kinder wissen meist schon mehr, als sie sich selbst zutrauen! Ermuntern Sie Ihr Kind, dran zu bleiben und auch mal etwas länger über Wörter zu grübeln. Fragen Sie bewusst nach Synonymen, Gegenteilen oder wie bestimmte Wörter im Satzzusammenhang verwendet werden.

6) Lernen mit Flowcharts



Wie funktioniert die Methode?

Ein Flowchart (Flussdiagramm) ist eine Methode, mit der Du Abläufe, Entscheidungen oder Zusammenhänge zwischen Wörtern oder Sätzen darstellen kannst. Du kannst Dir damit leichter merken, wann und wie Du bestimmte Regeln anwendest.

Warum ist die Methode hilfreich?

- Sie hilft Dir beim Verstehen und Anwenden von Grammatik-Regeln (*do* oder *does?* - *much* oder *many?* - *Simple Present* oder *Present Progressive?*)
- Flowcharts können Dich bei Schreibaufgaben unterstützen (Dialoge: Wer sagt wann was? - Geschichten / Handlungsstränge: Was passiert wann?)
- Geschichten lassen sich durch Flowcharts strukturiert nacherzählen oder zusammenfassen

So geht man vor:

- Bestimme Dein Ziel: Was willst Du mit dem Flowchart klären? (z.B. Welche Zeitform soll ich im Satz verwenden?)
- Formuliere Entscheidungsfragen, die Dich Schritt für Schritt zur Lösung führen. (z.B. Passiert die Handlung gerade oder ist es eine regelmäßige Handlung?)
- Zeichne Pfeile zur jeweiligen Antwort (z.B. Ja/Nein)
- Am Ende steht die richtige Lösung / Regel. (Welche Zeitform soll ich im Satz verwenden? → Passiert die Handlung gerade? → Nein → Passiert die Handlung regelmäßig? → Ja → Simple Present)
- Teste Dein Flowchart mit weiteren Beispielen.

Tipps für Eltern:

Lassen Sie sich vom Kind das Flowchart **laut erklären** („Wie kommst Du zur Lösung?“), damit Sie sicherstellen, dass Ihr Kind die Vorgänge wirklich verstanden hat.

6. Klasse: Präsentieren - Der Kniff mit dem Knick

Was ist ‚Der Kniff mit dem Knick‘?

Der „Kniff mit dem Knick“ ist eine einfache Methode, die Dir dabei hilft, bei Präsentationen frei zu sprechen. Dazu formulierst Du zunächst Deinen Vortragstext und notierst Dir dann aus diesem wichtige Stichworte. Beim Vortrag nutzt Du nur die Stichworte. Solltest Du einmal ins Stocken geraten, hast Du aber immer noch die Möglichkeit, in Deinem Text nachzulesen.

So funktioniert es:

1. Zettel vorbereiten

Von einem Blatt ca. 1/3 Rand umknicken.

2. Vortragstext formulieren

Auf die linke (größere) Seite schreibst Du Deinen Vortragstext. Überprüfe, ob inhaltlich alles stimmt.

3. Stichworte auswählen und notieren

Überlege Dir nun, welche Schlüsselwörter aus Deinem Text besonders wichtig für Deinen Vortrag sind. Schreibe diese Schlüsselwörter dann auf die abgeknickte Stichwortseite.

4. üben, üben, üben

Bevor Du Deinen Vortrag vor der Klasse hältst, ist es wichtig, Deine Präsentation zu üben. Nutze dazu Deine umgeknickte Stichwortseite. Wenn Du ins Stocken gerätst oder Deinen Faden verloren hast, kannst Du Dein Blatt umknicken und noch einmal nachlesen.

5. Showtime

Viel Spaß beim Präsentieren!

(Quelle: Blume, Otto-Michael (2006): Der Kniff mit dem Knick. Präsentieren ohne Angst mit Stichwortzetteln. In: Der fremdsprachliche Unterricht Französisch (84/2006), S.18-22)

Erinnern Sie Ihr Kind daran, Vorträge rechtzeitig und mehrmals zu üben. Ermuntern Sie Ihr Kind, beim Üben frei zu sprechen, nicht abzulesen und auf Lautstärke, Blickkontakt und Verständlichkeit zu achten.

Tipps für Eltern:

6. Klasse: Erste Schritte in der Plakatgestaltung

Regeln zur Plakatgestaltung

Vorarbeit

- Informationen für die Präsentation auf einem Blatt sammeln, anschließend auswählen und kennzeichnen, welche Stichwörter später auf das Plakat geschrieben werden sollen

Material organisieren

- DIN A2 - Plakat in einer hellen Farbe
- dunklen, dicken Filzstift sowie 1-2 gut sichtbare Farben
- Bildausdrucke zu Figuren/eigene Zeichnungen
- Schere, Kleber, Lineal, Bleistift etc.

Sinnvolle Plakataufteilung wählen, dabei einplanen:

- Überschrift
- sämtliche Kategorien
- Platz für Bilder (und Bildunterschriften)

Tipp: vorher eine grobe Skizze auf einem DIN A4 – Blatt anfertigen und den gesamten Platz nutzen

Was soll wie auf dem Plakat stehen?

- ausschließlich Schlüsselwörter/Stichpunkte als Gedächtnisstütze für den Vortrag
- Aufzählungszeichen verwenden, z. B. Punkte oder Striche
- waagrecht schreiben
- dunkle Schrift wählen, ca. 2cm hoch (Hilfslinien ziehen)
- Überschriften zu verschiedenen Kategorien (z. B. zu Figuren, Handlung etc.) mit einer Kontrastfarbe unterstreichen

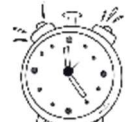
Tipp: Vorschreiben und Leseprobe machen: Kann ich die Schrift auch in der letzten Reihe noch lesen?

Tipps für Eltern:

Ermutigen Sie Ihr Kind dazu eigene Ideen umzusetzen und erinnern Sie es daran die Gestaltungsempfehlungen anzuwenden. Schauen Sie sich das Plakat gemeinsam mit Ihrem Kind aus 3 bis 4 Meter Entfernung an.

6. Klasse: Selbsteinschätzungsbogen selbst erstellen

(Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Lernkontrollen)







Wie funktioniert die Methode?

Zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten sollst Du einen Lernzettel mit den wichtigsten Themen und dem Lernstoff schreiben, eine Möglichkeit dafür ist einen Selbsteinschätzungsbogen selbst zu erstellen. Im Laufe des Schuljahres lernst Du von Deiner Lehrerin/ Deinem Lehrer wie das funktioniert. Durch den Selbsteinschätzungsbogen kannst Du die Themen und den Lernstoff strukturieren und herausfinden, was Du schon kannst und was Du noch üben musst.



So geht man vor:

- Erstelle eine Tabelle nach folgender Vorlage:

Vorbereitung für die Klassenarbeit	Wie sicher fühlst Du Dich? Kreuze an!				Hilfestellungen und Aufgaben im Buch, Arbeitsheft oder Arbeitsblättern
	sehr sicher 	sicher 	unsicher 	sehr unsicher 	
Ich kann					

- Nimm nun die Themenliste für die Klassenarbeit/Lernkontrolle und formuliere zu jedem Thema mindestens eine „Ich kann...“-Aussage.
- Ergänze in der rechten Spalte die Seitenangaben aus Buch, Arbeitsheft, Workbook und Arbeitsblättern.
- Kreuze nun an wie sicher Du Dich bei den einzelnen Themen fühlst

Warum ist die Methode hilfreich?

- Diese Methode ist hilfreich, weil Du Dir einen Überblick über die Themen verschaffst und so gezielt lernen und wiederholen kannst.
- Durch die Selbsteinschätzung kannst Du Schwerpunkte beim Lernen setzen und Deine Lernzeit besser nutzen, indem Du Dich auf die Bereiche konzentrierst, bei denen Du Dich unsicher fühlst.

Tipps für Eltern:

Ihre Kinder werden nicht immer einen Selbsteinschätzungsbogen vor der Klassenarbeit oder Lernkontrolle erhalten. Erinnern Sie Ihr Kind an die Möglichkeit selbst einen zu erstellen. Das hilft dabei, den eigenen Lernstand besser einzuschätzen, Verantwortung zu übernehmen und gezielt zu üben.

Die selbstständige Erstellung wird über das gesamte 6. Schuljahr in einem Fach durch Unterstützung der Lehrkraft mit Ihrem Kind geübt.